

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem TOP Herrn Bayer, Sachgebietsleiter des Sachgebiets 40.31 „Bildung und Medienzentrum“.

Herr Bayer stellte sich vor und erklärte, dass er seit Anfang 2022 Sachgebietsleiter des Sachgebiets 40.31 „Bildung und Medienzentrum“ sei. Er verwies noch einmal auf die verwaltungsinterne Umstrukturierung des heutigen Amtes für Schule, Bildung, Kultur und Sport im Jahr 2021 und erläuterte kurz die Hintergründe.

Anschließend trug Herr Bayer im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation zu Aufgaben und personellen Strukturen des Sachgebiets vor.

Das Regionale Bildungsbüro existiere bereits seit knapp 15 Jahren. Aufgabe sei es, ein regionales Bildungsnetz aufzubauen sowie seit dem Jahre 2017 auch als Geschäftsstelle des zdi-Netzwerks (zdi = Zukunft durch Innovation) zu fungieren. Der Fokus des zdi-Netzwerks liege in der MINT- und Digitalisierungsförderung.

Das Medienzentrum sei eine der ältesten Organisationseinheiten in diesem Bereich und existiere schon seit den 1930er-Jahren (ehemals Kreisbildstelle). Hauptaufgabe sei es, Schulmedien bereitzustellen. Er erwähnte, dass das Budget des Medienzentrums während der Corona-Pandemie aufgestockt worden sei und bedankte sich in diesem Zusammenhang beim Ausschuss für die politische Unterstützung.

Der personalstärkste Bereich sei die Kommunale Koordinierungsstelle KAOA („Kein Abschluss ohne Anschluss“).

Herr Bayer erläuterte, dass übergreifend die Hauptaufgabe seines Sachgebiets aus Netzwerkarbeit und Projektkoordination mit vielen verschiedenen Partnern bestünde. Die Partner seien hauptsächlich die Schulen, aber auch die Wirtschaft, der DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund), Kommunen oder Unternehmen. Alle diese Interessenslagen müssten miteinander verbunden und in die Projektkoordination miteinbezogen werden. Er stellte die vier großen Handlungsfelder vor:

- Übergang Schule-Beruf / Kommunale Koordinierung (KAOA) /zdi-Netzwerk
- MINT-Förderung
- Digitale Bildung
- Übergänge (von der KiTa in die Grundschule und weiterführende Schule)

Die Powerpoint-Präsentation mit den Erläuterungen der einzelnen Handlungsfelder ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss an die Präsentation ergänzte Herr Wagner, dass es im Medienzentrum immer um den Verleih von Filmen gegangen sei. Man habe seinerzeit mit Super-8-

Filmen begonnen und sei dann über VHS-Kassetten und CDs/DVDs zum Online-Format gelangt. Einige Super-8-Filme aus dem einstigen physischen Bestand habe man aus inhaltlich-pädagogischen Gründen jedoch behalten. Da es sich in kürzester Zeit von der Kreisbildstelle zur Mediathek gewandelt habe, gebe es demnach kaum physischen Raumbedarf mehr, sondern nur noch einen virtuellen.

KTM Keune bedankte sich für den Vortrag und die umfangreiche Arbeit und erkundigte sich, ob die Wettbewerbe nur schulintern stattfinden oder ob die Schulen auch an höherrangigen Wettbewerben wie beispielsweise der First Lego League teilnehmen würden.

Herr Bayer antwortete, dass der morgige Robotics-Wettbewerb der lokale Wettbewerb sei, an dem nur Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, vier Schulen aus Bonn und eine Schule aus dem Kreis Euskirchen gegeneinander antreten würden. Die besten Mannschaften würden sich dann für den nächst höheren Wettbewerb auf Regionalebene nominieren und hätten so die Chance, am Ende sogar am bundesweiten Wettbewerb in Berlin teilzunehmen.

KTM Engelhard erkundigte sich mit Blick auf die rückläufige Zahl der Ausbildungsverträge insbesondere in Nordrhein-Westfalen danach, ob es eine Übersicht für den Rhein-Sieg-Kreis gäbe und ob das Bildungsbüro in Bezug auf KAOA eine Rückmeldung über den Erfolg der Arbeit erhalte.

Herr Bayer erklärte, dass die Rückmeldungen zu den Ausbildungszahlen durch die Netzwerkarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit erfolgen würden.

KTM Gödecke erkundigt sich, wie die Angebote des Medienzentrums publik gemacht würden.

Herr Bayer antwortete, dass das Medienzentrum an den meisten Schulen bereits bekannt sei. Darüber hinaus würden Angebote beispielsweise über einen Newsletter gebündelt. Außerdem seien das Medienzentrum und die Medienbibliothek auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises vertreten.

Herr Wagner ergänzte, dass das Medienzentrum bei allen Schulen bekannt sein sollte und seines Wissens nach habe der Rhein-Sieg-Kreis landesweit eine der höchsten Nutzerzahlen. Die Nutzung sei jedoch von Schule zu Schule unterschiedlich. Möglicherweise hänge dies auch mit den technischen Gegebenheiten vor Ort in den Schulen zusammen.

SkB Weber bedankte sich bei Herrn Bayer für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Er könne sagen, dass die Arbeit insbesondere im KAOA-Bereich bei den Schülerinnen und Schüler präsent sei und sehr gut angenommen werde.